



Abb.: Dr. Alf Dieterle bei einem seiner Besuche im Museum am Marktplatz.

Photo: Anja Keilbach.

ges konnte er der Öffentlichkeit in Ausstellungen des Museums.Stadt.Miltenberg zugänglich machen. „Keramik damals“ hieß zum Beispiel die von Dr. Dieterle konzipierte und bestückte Ausstellung zum 80-jährigen Bestehen der Firma Scheurich Keramik, Kleinheubach, im Jahr 2008.

Zum 60-jährigen Bestehen der Miltenberger Gruppe fand 2005 nicht nur der FRANKENBUND-Bundestag im Alten Rathaus statt. Mit einer von Dr. Dieterle initiierten und organisierten Veröffentlichung zum 500. Geburtstag des 1505 in Miltenberg geborenen, bedeutenden Graecisten Johannes Hartung, zu der er selbst mehrere Beiträge lieferte, stellte die Gruppe Miltenberg einen lange vergessenen großen Franken wieder ins Licht der Öffentlichkeit. Inzwischen führt die Miltenberger Realschule den Namen Johannes-Hartung-Realschule.

Die Förderung der Miltenberger Museen lag Dr. Dieterle sehr am Herzen. So unterstützte der FRANKENBUND zum Beispiel die audiovisuelle Präsentation im Museum.Burg.

Miltenberg mit einem Zuschuss oder den Erwerb eines bisher unbekannten Portraits des Arztes und Chronisten Dr. Christian Winzmann, dessen Biographie Dr. Dieterle erforschte. Dr. Winzmann war zeitweilig auch Besitzer des heutigen Museumshauptgebäudes. In der Vortragreihe „Geschichte statt Stammtisch – aber trotzdem nicht trocken“, die die Volkshochschule Miltenberg zusammen mit dem Museum veranstaltet, referierte Dr. Dieterle regelmäßig.

Sein schweres Leiden trug er mit bewundernswerter Fassung. Pläne für das Jahr 2017 zeigten, dass er dennoch optimistisch in die Zukunft schaute. Die Miltenberger Gruppe des FRANKENBUNDES wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

FRANKENBUND ehrt Regierung von Mittelfranken

Die Regierung von Mittelfranken ist langjähriges institutionelles Mitglied des FRANKENBUNDES und tritt daher gemeinsam mit uns für die Ziele unserer Vereinigung für fränkische Landeskunde und Kulturpflege ein, nämlich das Verständnis für die kulturelle Entwicklung Frankens zu fördern und die fränkische Eigenart in Sprache und Kunst, Sitte und Brauch zu pflegen. Nun hat Regierungspräsident Dr. Thomas Bauer deshalb aus den Händen des Vorsitzenden der Gruppe Ansbach, Herrn Alexander Biernoth, in dankbarer Würdigung der 20-jährigen Mitgliedschaft eine Urkunde erhalten. Begleitet wurde der Vorsitzende vom Stv. Vorsitzenden Bürgermeister a.D. Dieter Distler und vom Schatzmeister Dieter Amon.

Regierungspräsident Dr. Bauer lobte den FRANKENBUND für seine vielfältigen Aktivitäten, insbesondere auch im Zusammenhang mit der Einrichtung des „Infozen-



Abb.: Bei der Überreichung der Urkunde an die Regierung von Mittelfranken (v.l.n.r.): Dieter Amon, Dr. Thomas Bauer, Alexander Biernoth, Dieter Distler. Photo: Regierung von Mittelfranken.

trums Synagoge Ansbach“ und der Verlegung der „Stolpersteine“. In Anbetracht der sinkenden Mitgliederzahl, die auch vielen anderen Vereinen und Verbänden Sorge bereitet, sicherte Regierungspräsident Dr. Bauer dem FRANKENBUND zu, seine Behörde werde auch weiterhin treues Mitglied des FRANKENBUNDES bleiben. PAS

Fränkische Lebensbilder im Fokus der Reformation – Eine Wanderausstellung des Frankenbundes in Verbindung mit der Reformationsdekade/Luther 2017

Die Wanderausstellung präsentiert Personen aus der Anfangszeit der Reformation, die in Franken lebten, wirkten und Stellung zur neuen Lehre bezogen. Die vorgestellten Biographien geben durch die geschilderten Aktivitäten und persönlichen Standpunkte individualisierte Einblicke in die Ausbreitung und Motive der Reformation.